



Öffentliche Materialien zur 16. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 04. April 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

| | | |
|--------|--|-----------------|
| TOP 1* | Diskussion & Beschluss: Auflösung AK Haushalt (Levke Jansen) | 18:15–18:35 Uhr |
| TOP 2* | Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Finanzen (Vorstand) | 18:35–18:40 Uhr |
| TOP 3* | Diskussion & Beschluss: Diskussion um die neue Regelung zum Nachweis der Prüfungsunfähigkeit (Sophie Büttner, Cora Henßge, Friederike Escher, Viktoria Peinelt und Marcel J. Paul) | 18:40–19:10 Uhr |
| TOP 4 | Berichte | 19:10–19:30 Uhr |
| TOP 5 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | 19:30–19:35 Uhr |
| TOP 6 | Diskussion & Wahl: Wahl Vorstand (Vorstand) | 19:35–19:50 Uhr |
| TOP 7 | Diskussion & Wahl: Wahl Haushaltsverantwortung (Vorstand) | 19:50–20:10 Uhr |
| TOP 8 | Diskussion & Wahl: Wahl Sportreferent*in (Vorstand) | 20:10–20:30 Uhr |
| TOP 9 | Diskussion & Wahl: Wahl Kulturreferent*in (Vorstand) | 20:30–20:50 Uhr |
| TOP 10 | Diskussion & Beschluss: Solidarisierung mit Fridays for Future (FFF) - Rücktritt von Volker Wissing (FDP) (Cora Henßge, Manuel Allwang, Maximilian Volz, Viktoria Peinelt, Marcel J. Paul) | 20:50–21:20 Uhr |
| TOP 11 | Diskussion & Beschluss: Haus auf der Mauer (Vorstand) | 21:20–21:35 Uhr |
| TOP 12 | Sonstiges | 21:35–21:50 Uhr |

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Auflösung AK Haushalt

Diskussion & Beschluss: Levke Jansen

Antragstext von Levke Jansen:

Liebe Alle,

während der Verhandlungen zur Erstellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023/24 auf den letzten StuRa-Sitzungen hat sich die Arbeit des Arbeitskreis Haushalt leider als nicht zielführend im Sinne seiner eigentlichen Aufgabe, i.e. die Erarbeitung eines mehrheitsfähigen Haushaltes, herausgestellt. Da der Haushalt nun durch das Engagement einzelner Personen zur Zusammenarbeit innerhalb des StuRas beschlossen wurde, ist der Arbeitskreis zunächst obsolet. Daher beantrage ich hiermit die Auflösung des Arbeitskreises.

Viele Grüße, Levke

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, den Arbeitskreis Haushalt aufzulösen.

TOP 2 Aufwandsentschädigung Finanzen

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

die Mitglieder der StuRa-Finzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Haushaltsplänen und Erstellung von Jahresabschlüssen. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit.

Aus diesem Grund beantragen wir für die Mitglieder der Finanzen eine Aufwandsentschädigung.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro einmalig auszuzahlen.

TOP 3 Diskussion um die neue Regelung zum Nachweis der Prüfungsunfähigkeit

Diskussion & Beschluss: Sophie Büttner, Cora Henßge, Friederike Escher, Viktoria Peinelt und Marcel

J. Paul

Antragstext von Sophie Büttner, Cora Henßge, Friederike Escher, Viktoria Peinelt und Marcel J. Paul:

Wir bitten den Studierendenrat um eine Diskussion über die seit dem 01. Januar 2023 gültige Maßnahme des Präsidiums, in der gefordert wird, zur Prüfungsunfähigkeit „[...] ein Formular zum Nachweis der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit und Feststellung der Prüfungsunfähigkeit [...]“ auszufüllen. In der E-Mail, die die Studierenden am 06. März 2023 erreicht hat, wird zudem konkret darauf hingewiesen, dass „[...] der Nachweis die Prüfungsunfähigkeit und nicht nur allgemein eine Krankheit bescheinigen muss.“

Die antragsstellenden Personen sehen dieses Vorgehen als kritisch an. Dies hat mehrere Gründe: Einerseits sehen wir die Gefahr, dass der Datenschutz auf diesem Wege umgangen wird. Sensible Daten sind weiterhin sensible Daten und gehören nicht in die Hände von Personen, die weder persönlich gekannt noch eine medizinische Ausbildung genossen haben. Andererseits halten es die antragsstellenden Personen für mehr als fragwürdig, weshalb Personen, die nicht medizinisch ausgebildet worden sind, nun darüber zu entscheiden haben, wann eine Krankmeldung als prüfungsunfähig zu beurteilen ist oder nicht.

Gerne möchten wir mit dem Studierendenrat hierüber diskutieren und uns austauschen, welche Konsequenzen hieraus am produktivsten sind.

Beschlusstext:

Der Beschluss wird auf der Sitzung erarbeitet.

Änderungsantrag von Niklas Menge (stellv. Sprechender FSR-Kom)

Anmerkungen zum Beschlusstext:

Der vorliegende Text soll lediglich die Grundlage der Diskussion bilden. Dieser Text wurde als Entwurf für die FSR-Kom am 05.04.23 erstellt und alle FSRe wurden dazu eingeladen den Text gegen zu lesen und Verbesserungsvorschläge/Änderungsanträge einzubringen.

Bitte beachtet auch die Fußnoten, dort ist eure Mitarbeit gefragt, ob dies bei euch auch so ist, oder ob etwas ergänzen könnt/wollt.

Was mir auch noch lustiges aufgefallen ist: scheinbar braucht man für Prüfungsabmeldungen: Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen. Bei Abschlussarbeiten genügen hingegen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen für eine Schreibzeitverlängerung (bitte eure Prüfungsordnungen dahingehend prüfen).

Beschlusstext

Ändere den Beschlusstext zu:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Stellungnahme:

Mit Beginn des Kalenderjahres 2023 wurden die „klassischen“ Papier-Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (Krankschreibungen) abgeschafft und durch die elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ersetzt. Da die Universität nicht als Arbeitgeber der Studierenden gilt, hat diese im Gegensatz zu den Arbeitgebern von Angestellten keinen Zugriff auf diese elektronischen Formulare. Daher hat die Universität Jena Anfang des Jahres 2023 (wohlgemerkt) verschiedene Formulare veröffentlicht, welche von den Studierenden genutzt werden können, um die Prüfungsunfähigkeit festzustellen. Diese müssen dafür von den entsprechenden Ärzten ausgefüllt werden. Da dies ein extra Verwaltungsaufwand für die Ärzte ist, dürfen diese die Ausfüllung solcher Dokumente in Rechnung stellen. Im Zuge der Einführung dieser Formulare wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass nach §54 Abs. 11 ThürHG eine reine Krankschreibung nicht ausreichend sei, abgelehnt würde und konkret eine Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit erforderlich sei. Obwohl diese Regelung seit dem 01.01.2023 gilt, wurden die Studierenden darauf durch das Präsidium offiziell erst 3 Monate später, am 06.03.23, hingewiesen.

Die Erfahrungen der ersten Monate der neuen Formulare, der ersten Prüfungsphase sowie der Mail des Präsidiums an alle Studierenden vom 06.03.23 zeigen folgende Probleme:

- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden von einigen Prüfungsämtern abgelehnt, obwohl diese früher akzeptiert wurden (siehe Mail des Präsidiums) und sich an der Rechtsgrundlage aber nichts geändert hat.
- Einige Ärzte berechnen tatsächlich Kosten für das Ausfüllen der entsprechenden Formulare.
- Das Ausfüllen eines konkreten Formulars wird verlangt und gleichwertige Alternativen vom Prüfungsamt nicht akzeptiert, obwohl laut Mail „andere ärztliche Nachweise mit ausreichenden Angaben zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit“ explizit erlaubt sind.

- Es gibt verschiedene Formulare von verschiedenen Prüfungsämtern.
- uvm.¹

Laut Mail des Präsidiums trifft die Entscheidung über die Prüfungsunfähigkeit nicht der Arzt, sondern das Prüfungsamt. Dies hat allerdings keinerlei rechtliche Grundlage. Denn nach §54 Abs. 11 ThürHG ist eine entsprechende Bescheinigung eines Arztes ausreichend und in den Prüfungsordnungen ist geregelt, dass triftige Gründe für den Rücktritt (also u.a. Krankheit) vom entsprechenden Prüfungsausschuss anerkannt werden müssen.² Vollständigerweise hat die Universität noch §55 Abs. 2 Nr. 16 ThürHG nachzukommen und auch das genaue Verfahren festzulegen, wie eine Prüfungsunfähigkeit festgestellt werden wird. Dabei muss beachtet werden, dass Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse keine ausgebildeten Ärzte sind und daher nicht in der Lage sind die Prüfungsunfähigkeit von Studierenden einzuschätzen. Weiter ist festzuhalten, dass es sich bei Prüfungen um geistige Arbeit handelt und daher Studierende, die nicht arbeitsfähig sind, ebenfalls nicht prüfungsfähig sind. Sehr begrüßenswert ist, dass dies bei Abschlussarbeiten³ bereits so geregelt ist. Dort wird die Bearbeitungszeit auch bei Arbeitsunfähigkeit entsprechend verlängert. Entsprechend kann und sollte auch bei Prüfungen verfahren werden. Da auch weiterhin das Ausdrucken der „alten“ Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen durch die Arztpraxen möglich ist, wäre das Akzeptieren dieser, eine für alle Beteiligten (Prüfungsämter, Prüfungsausschüsse, Studierende, Ärzte) zeitsparendere Verfahrensweise.

Generell fordern wir die Prüfungsämter auf, sich an die Formulierungen auf ihren eigenen Formularen („Wir bitten Sie daher um Ausfüllen dieses Formulars oder um eine formlose Bescheinigung mit den untenstehenden Inhalten“) zu halten, die aktuellen Formulare lediglich als Vorschlag anzusehen, andere (formlose) Dokumente der Studierenden zu akzeptieren und kein konkretes Formular zu verlangen. Sollte die Uni weiterhin keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen akzeptieren, sondern lediglich Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen, so muss ein uniweit einheitliches Formular erstellt werden, sodass Studierende nicht bei jeder Prüfung schauen müssen, welches Formular das entsprechende Prüfungsamt sich nun konkret wünscht. Dabei ist besonderer Wert darauf zu legen, dass Gesundheitsdaten hoch sensible, schützenswerte, persönliche Daten der Studierenden darstellen und entsprechend keine Symptome oder Diagnosen abgefragt oder verarbeitet werden sollen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Änderung der Modalitäten der Krankschreibungen lange fest stand (bereits Ende 2019 war die Abschaffung absehbar). Die kurzfristige und schlecht kommunizierte Einführung neuer Formulare hat bei vielen Studierenden für Probleme und Unklarheiten gesorgt. Da dies direkt den Studienfortschritt der Studierenden betrifft und im Zweifel bei (unverschuldetem) Fehlern das Ende des gewählten Studiengangs bedeuten kann, oder zumindest zusätzlicher Stress und Ungewissheit, ist dieses Vorgehen nicht hinnehmbar. Zukünftig hat die Information über wichtige Änderung be-

¹ Gerne noch weitere Punkte ergänzen

² Bitte kontrolliert diesen Passus in euren Prüfungsordnungen, ob dies dort genauso geregelt ist. Referenz: Prüfungsordnung B.Sc. Mathe: §12 Abs. 2

³ Bitte auch dies in eurer Prüfungsordnung überprüfen. Referenz: Prüfungsordnung B.Sc. Mathe: §20 Abs. 6 Satz 5

züglich Prüfungen mit genügend Vorlauf zur nächsten Prüfungsphase zu erfolgen.

TOP 6 Wahl Vorstand

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

da Richard seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied zum Ende des Monats eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des Studierendenrates.

TOP 7 Wahl Haushaltsverantwortung

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Haushaltsverantwortung ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Haushaltsverantwortung gehören die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Für die Stelle der Haushaltsverantwortung liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ zur Haushaltsverantwortlichen Person.

TOP 8 Wahl Sportreferent*in

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Stelle des/der Sportreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören vor allem die Förderung des freiwilligen Studierendensports, die Unterstützung studentischer Wettkämpfer*innen, die für die FSU Jena an den Start gehen, und Hilfe bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften. Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Sportreferat.

TOP 9 Wahl Kulturreferent*in

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Stelle des/der Kulturreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören die Planung und Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen für Studierende, z. B. Lesungen, Vorträge, Konzerte, Workshops, Filmvorführungen, sowie die Vernetzung innerhalb der regionalen Kulturszene. Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Kulturreferat.

TOP 10 Solidarisierung mit Fridays for Future (FFF) - Rücktritt von Volker Wissing (FDP)

Diskussion & Beschluss: Cora Henßge, Manuel Allwang, Maximilian Volz, Viktoria Peinelt, Marcel J.

Paul

Antragstext von Cora Henßge, Manuel Allwang, Maximilian Volz, Viktoria Peinelt, Marcel J. Paul:

Am 21. März rief Luisa Neubauer, und mit ihr die FridaysForFuture-Bewegung (FFF), Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) zum Rücktritt auf. Ihr Grund: Das Versagen des Verkehrsministers in Belangen der zugesicherten Klimaschutzpolitik im Koalitionsvertrag. Da der Klimawandel ein Umstand ist, der vor allem die jüngeren Generationen und damit auch die Student:innen der Friedrich-Schiller-Universität betrifft, möchten die antragsstellenden Personen den Aufruf von FridaysForFuture als erster Studierendenrat in Deutschland unterstützen und eine Pressemitteilung (im Beschlusstext) verabschieden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt und veröffentlicht die folgende Pressemitteilung:

Solidarisierung mit Fridays for Future (FFF) - Rücktritt von Volker Wissing (FDP)

Die Klimakrise ist ein globales Problem. Bereits seit den späten 1970er Jahren ist bekannt, dass der Mensch durch seinen Ausstoß von CO₂ und anderen Treibhausgasen für eine Erwärmung des Klimas verantwortlich ist. In der Vergangenheit haben sich staatliche Regierungen jedoch nur fragmentarisch mit der Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels beschäftigt. Auch Deutschland hat es verpasst, frühzeitig zu reagieren und entsprechende Schritte einzuleiten. Als viertgrößte Weltwirtschaft hat die Bundesrepublik nicht nur eine historische Verantwortung, sondern nimmt auch eine Position als Vorreiter für andere Staaten ein.

Die besondere Rolle von Deutschland bei der Bekämpfung des Klimawandels haben die Regierungsparteien des sog. Ampelbündnisses (SPD, Bündnis90/Grüne und FDP) in ihrem Koalitionsvertrag festgehalten. Darin steht: „Die Klimaschutzziele von Paris zu erreichen, hat für uns oberste Priorität. Klimaschutz sichert Freiheit, Gerechtigkeit und nachhaltigen Wohlstand.“

Insbesondere der Verkehrssektor trägt maßgeblich dazu bei, schädliche Treibhausgase zu produzieren. Neben dem Energiesektor (34%) und dem Industriesektor (22%) ist der Verkehrssektor mit 20%igem Anteil an der Ausschüttung von Treibhausgasen als drittgrößter Bereich der Bundesrepublik beteiligt. Hierzu hat die Ampelkoalition festgehalten: „Wir wollen die 2020er Jahre zu einem Aufbruch in der Mobilitätspolitik nutzen und eine nachhaltige, effiziente, barrierefreie, intelligente, innovative und für alle bezahlbare Mobilität ermöglichen.“ Sie spezifiziert ihr Anliegen: „Die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur müssen weiter erhöht und langfristig abgesichert werden. Dabei wollen wir erheblich mehr

in die Schiene als in die Straße investieren, um prioritär Projekte eines Deutschlandtaktes umzusetzen.“

Obgleich diese und weitere Beschlüsse getroffen worden sind, hat der Verkehrssektor sein Klimaziel für 2022 deutlich verpasst. Zusammen mit dem Energiesektor, der maßgeblich durch den russischen Angriffskrieg strapaziert wurde, stieg der Ausstoß von CO₂-Emissionen im Verkehrssektor um 0,7% auf 148 Millionen Tonnen Klimagase. Gleichzeitig verhinderte Volker Wissing das Verbrenner-Aus, ließ den Deutschlandtakt um 40 Jahre verschieben und nanzierte deutlich mehr Projekte für Kraftwagen als für die Schiene, was sich negativ auf die Klimagerechtigkeit auswirkt. Er missachtet den gesetzlichen Rahmen und wissenschaftliche Fakten. Vertreter:innen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft kritisieren das Vorgehen unseres derzeitigen Verkehrsministers daher scharf. Sein Verhalten gefährdet nicht nur die Koalition, sondern auch die Zukunft junger Menschen, die Zukunft der Studierenden der FSU im Spezifischen.

Als erster Studierendenrat Deutschlands schließt sich der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena dem Aufruf zum Rücktritt von Verkehrsminister Volker Wissing (FDP) an. Der Kampf gegen den Klimawandel ist eine Herausforderung, die vor allem junge Menschen, einschließlich die Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena, austragen müssen. Wir haben keine Zeit mehr, Personen auszuhalten, die wissentlich notwendige Reformen zugunsten einer reichen Minderheit aussitzen wollen. Das Verhalten von Verkehrsminister Wissing ist katastrophal und wird langwierige Folgen haben. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena stellt sich daher konsequent hinter den Aufruf von Fridays For Future. Wir machen das nicht mehr mit.

TOP 11 Haus auf der Mauer

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

das Haus auf der Mauer (HadM) ist der zentrale Anlaufpunkt und Veranstaltungsort für Angebote für internationale Studierenden beider Jenaer Hochschulen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Hochschulen, ihrer StuRä, der Stadt sowie des Studierendenwerks. Der Anteil internationaler Studierender in unserer Studierendenschaft betrug zum 31.10.2022 etwa 14,7%. Die Zusammenarbeit der Kooperationspartner, ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf das Haus und v.a. die Finanzierung des Hauses ist zuletzt in der Folgevereinbarung zum "Haus auf der Mauer in Jena aus dem Jahr 2018 geregelt.

Die Vereinbarung sieht eine Evaluation (Bilanztreffen) mindest alle fünf Jahre vor. Die nächste Evaluation ist im April bzw. Mai geplant. Entsprechend möchten wir dies als Anlass nehmen, die Zielvorstellungen für das HadM sowie die künftige Finanzierung des Hauses im StuRa zu diskutieren.

Die Aktivitäten im HadM werden durch die Kontakt- und Koordinierungstelle (KoKoS) koordiniert. Die Kooperationsvereinbarung sieht hierfür eine 50%-Stelle sowie eine weitere geringfügige Stelle (aktuell 5h/Woche) vor. Die Beschäftigung der Angestellten im in der KoKoS obliegt uns als Studierendenrat - entsprechend müssen wir alle Personalkosten auslegen. Die entstehenden Personalkosten übersteigenden die in Kooperationsvereinbarung pauschal zugesicherten Kostenbeteiligungen um etwa 50%. Zwar sieht eine Klausel der Vereinbarung vor, Personalmehrkosten entsprechend des Beteiligungsschlüssels auf die Kooperationspartner umzulegen, allerdings wurde diese Klausel durch Zusagen früherer Vorstände bis zum kommenden Bilanztreffen ausgesetzt (siehe Protokoll des letzten Bilanztreffen).

Den Personalkosten stehen in etwa 2,8mal höhere Betriebskosten gegenüber - auch diese werden durch die vereinbarten Pauschalbeträge nicht mehr gedeckt.

Entsprechend gilt es die zukünftige Finanzierung des HadM und insbesondere unseren Beitrag als Studierendenschaft zu diskutieren. Ein möglicher Hebel ist die Entgeltordnung des HadM, die zuletzt 2014 angepasst wurde.

Die beigelegten Anlagen werden auf der Sitzung noch einmal vorgestellt.

Viele Grüße,
euer Vorstand

nicht-öffentliche Anlagen:

1. Kooperationsvereinbarung
2. Protokoll des letzten Bilanztreffens
3. Kostenaufstellungen
4. Tarifliche Eingruppierung der KoKoS-Stellen
5. Grundrisse mit Raumnutzung

öffentliche Anlagen:

1. Jahresbericht 2022
2. Entgeltordnung

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich für den Erhalt des Haus auf der Mauer in seiner jetzigen Form aus. Die Entgeltordnung soll entsprechend der gestiegenen Betriebskosten angepasst werden.



Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Hausbewohner & Büronutzung
 - 3 Koordinationsbüro und studentische Gruppen
 - 5 Büros FSU & EAH
- 7 Raumnutzung: Diagramme
- 10 Ausstellungen
- 10 Öffentlichkeitsarbeit
- 12 Impressionen
- 14 Impressum

Vorwort

Inhalt – Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die Nutzung des Internationalen Centrums „Haus auf der Mauer“ („IC“) für das Jahr 2022. Die Übersicht der Hausbewohner – die Gruppen und Institutionen mit Sitz im IC – und ihrer Aktivitäten befindet sich auf den Seiten 3 bis 6. Es folgen Statistiken zur Raumnutzung und Veranstaltungsarten (S. 7-9) sowie zur Öffentlichkeitsarbeit (S. 10).

Hausnutzung – Die Nutzung der Räume ist im Laufe des Jahres stetig angestiegen. Im Vergleich zu den zwei Jahren zuvor (während der Coronapandemie) hat sich die Anzahl der Veranstaltungen mehr als verdoppelt.

Café auf der Mauer – Das ehrenamtlich betriebene Café auf der Mauer (Ende 2017 gegründete) ist mittlerweile ein fester Kooperationspartner für viele Gruppen und Veranstaltungen im IC. Der reguläre Cafébetrieb beschränkt sich auf die Vorlesungszeit und hängt ab von der Zahl der Freiwilligen; in diesem Jahr war das Café jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Website – Im November hat die e-Networkers GmbH die Betreuung der Website an die DATA HORIZON Digitalagentur abgegeben. Einige Optimierungen sollen auf der Website vorgenommen werden. Unter anderem ist eine Erneuerung der Anfragenmaske im Buchungskalender geplant, um somit mehr Transparenz für zukünftige Auswertungen zu ermöglichen.

Hausbewohner & Büronutzung

Änderungen zum Vorjahr:

- Das Büro der EAH wird vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2022 schwerpunktmäßig von einer Mitarbeiterin des Projekts „EAH Study Abroad Q^{2a}“ genutzt.

Koordinationsbüro und Büros studentischer Gruppen

| Gruppe / Institution (Raum) | Aufgaben / Aktivitäten | Kontakt |
|--|---|--|
| Koordination: KoKoS Kontakt- und Koordinierungsstelle (Vorderhaus, 1. Etage rechts) | - Koordination und Unterstützung der Hausbewohner-Aktivitäten (20 h / Woche + 5 h studentische Hilfskraft), u.a. durch monatlich stattfindende Haustreffen - tägliche Sprechstunde - Raumverwaltung (Schlüsselvergabe, Technik, Info) - Öffentlichkeitsarbeit für das IC (Betreuung Homepage, Social Media, monatl. Newsletter) - Organisation von wechselnden Ausstellungen im Oberlichtsaal gemeinsam mit den Hausbewohnern | Juliane Rittel (Leitung) (9) 400 986 ic@stura.uni-jena.de |
| Int.Ro „International Room“ ist das Referat für interkulturellen Austausch des FSU Studierendenrats (Vorderhaus, Erdgeschoss rechts) | - Vertretung internationaler Studierender im Studierendenrat der FSU Jena - wöchentliche Sitzungen - wöchentlich stattfindende Veranstaltungsreihen im Semester, z.B. Sprachtreff Deutsch - Seminare und Workshops - Sprechstunden zur Unterstützung bei Fragen und Problemen im Alltag und Studium - Einsatz für Interkulturalität in Jena | Mike Möller-Kutzleb (Vorstand) (9) 400 996 intro@stura.uni-jena.de |
| ESN Erasmus Student Network, eine Gruppe des Int.Ro (im Int.Ro-Büro) | - Organisation von Freizeitveranstaltungen zur Unterstützung internationaler Studierender, z.B. Willkommenswochen, Ausflüge - soziale, kulturelle und sportliche Veranstaltungen - Durchführung von Info-Veranstaltungen zur Förderung der Mobilität - Infos zum Auslandsstudium | Luisa Wöllner (Vorsitzende) (9) 400 996 mail@esn-jena.de |
| Unique e.V. (im Int.Ro-Büro) | - wöchentliche Redaktionssitzungen - Herausgabe der Studierendenzeitschrift <i>unique</i> | Dennis Pieter (V.i.S.d.P.) redaktion@unique-online.de |

Anlage TOP 11

| | | |
|---|--|--|
| <p>JEF e.V. Junge Europäische Föderalisten (im Int.Ro-Büro)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz für ein vereinigt, föderales und demokratisches Europa - wöchentliche Sitzungen - Seminare , Workshops, Straßenaktionen und Kongresse | <p>Konstantin Petry kontakt@jef-thueringen.eu</p> |
| <p>International Scouts in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro des Stw (Vorderhaus, 1. OG, Büro/Küche)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung des wöchentlich stattfindenden Café International | <p>Marco Finn 0151 544 68 211 international.scouts@stw-thueringen.de</p> |
| <p>Kalmykisch-Mongolische Hochschulgruppe Vorderhaus, 2. OG Mitte</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Int.Ro-Gruppe - leistet Beiträge zur Völkerverständigung durch akademischen Austausch, Ausstellungen, Kulturabende (Länderabend: Vortrag über Mongolei und Musikvorstellung) und mehr - Kinderspiele und Kinderlieder aus der Mongolei in den Schulen vorstellen (u.a. auch Spielnachmittage mit dem Nomadenkinderspiel als Sprachübung in einer lockeren Atmosphäre) - Weitere Veranstaltungen: Wöchentliche Deutsch-Unterricht-Kurse, Traditionelles Weihnachtssingen mit Gitarre und bei Gebäck, Teilnahme am Markt der Möglichkeiten, Welcome's Day, Fest auf der Mauer - Unterstützung der ukrainischen Erwachsenen-Flüchtlingen, Exkursionen durch die Stadt Jena, Hilfe bei Ausfüllen der Formulare) | <p>Lidija Wartmann wa.li@gmx.de</p> |
| <p>BandsPrivat e.V. Kein Büro. Postadresse im Haus</p> | <ul style="list-style-type: none"> - organisiert regelmäßig Konzerte mit regionalen sowie überregionalen Künstlern und offene JamSessions im Haus - unterstützt die Hausgruppen mit Tontechnik | <p>Friedmann Kübel, Henryk Schmidt, Lennart Riedlinger vorstand@bandsprivat.de</p> |
| <p>耶拿中国学生学者联合会 VCSW Verein der chinesischen Studierenden und Wissenschaftler/-innen Jena e.V. Vorderhaus 2. OG links</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Vorträge und Informationsveranstaltungen über China - Bildungsarbeit in Schulen und Kindergärten - Durchführung des chinesischen Frühlingsfestes - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen des Kultur- und Kunst-Austauschs | <p>Chenyang Yue (1. Vorsitzender) Mingzhe Chi (2. Vorsitzende) Xueshenghuijena@gmail.com info@vcswjena.org</p> |
| <p>TEDxFSU Jena Vorderhaus, 2. OG links</p> | <ul style="list-style-type: none"> - spreading locally relevant ideas in TEDx formats/ events since 2015, such as TEDxCOUNTDOWN Jena | <p>Kiara Aiello (9) 400 985 (Büro) 0176 / 59591107 tedxfsujena@gmail.com</p> |

| Büros Friedrich-Schiller-Universität und Ernst-Abbe-Hochschule | | |
|--|---|--|
| Gruppe / Institution (Raum) | Aufgaben / Aktivitäten | Kontakt |
| <p>Akademisches Auslandsamt EAH Zweigstelle</p> <p>(Vorderhaus, 2. OG rechts)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von Serviceangeboten für EAH-Studierende zur Förderung der Auslandsmobilität - Beratung und Informationsarbeit zum Outgoing - Fachbereichsübergreifende Abstimmung zum Outgoing-Prozess -> Erarbeitung von Dokumenten und Prozessen, um unseren Outgoing-Service für Studierende transparenter und effizienter zu gestalten - Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen für die Reihe "Karrierewege" zum Schwerpunkt Auslandsmobilität - Organisation von Begrüßungsveranstaltungen für Austauschstudierende - gemeinsame Veranstaltungen im Team International Office (Internationaler Stammtisch, Informationsveranstaltungen) | <p>Leitung: Dr. Danny von Nordheim</p> <p>Kontakt: international@eah-jena.de</p> <p>International Office Nancy Reichel Projektmitarbeiterin „EAH Study Abroad Q2“</p> <p>Study-abroad@eah-jena.de</p> |
| <p>Internationales Büro FSU Zweigstelle</p> <p>(Hinterhaus, 1. OG)</p> | <p>IB-Mentoring-Programm (Anfangs- und Fachbetreuung internationaler Studierender):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinatorin + 1-2 Hiwis (mit je 30 Stunden pro Monat). Schulungen, Feedbacktreffen, Sprechzeit in der Immazeit täglich 13-15 Uhr, sonst nach Bedarf und Anmeldung (2022 wurden die Veranstaltungen teils virtuell, teils in Präsenz durchgeführt) <hr/> <p>Info-Café im Rahmen der Willkommenstage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesamte Immazeit täglich 13-15 Uhr (nur im Zeitraum vor Beginn der Vorlesungszeit, 3 Wochen lang), mit verschiedenen Workshops zu Wohnungssuche, Beantragung Aufenthaltserlaubnis, Deutsches Gesundheitssystem und weitere Veranstaltungen im Rahmen der Willkommenstage (1 Hiwi, 3 Stipendiat/innen) <hr/> <p>Internationales Schnupperstudium für 15 südamerikanische und 18 georgische und serbische Schüler*innen in Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Goethe-Institut Buenos Aires / PASCH-Schulen bzw. - im Rahmen des BIDS-Programms des DAAD - je 12 (lateinamerikanische Gruppe) bzw. 9 Tage im Juni und Juli - Organisation und Durchführung: u.a. täglicher Sprachkurs Deutsch, verschiedene Infoveranstaltungen, Studienspeeddating, Kultur und Landeskunde, Abschlussabend (im Juli mit georgischer und serbischer Gestaltung des Café International mit landestypischen Gerichten)) | <p>Laura Huschenbett (9) 401 530 / 531 laura.huschenbett@uni-jena.de</p> <p>Dr. Britta Salheiser (9) 401 521 britta.salheiser@uni-jena.de</p> |

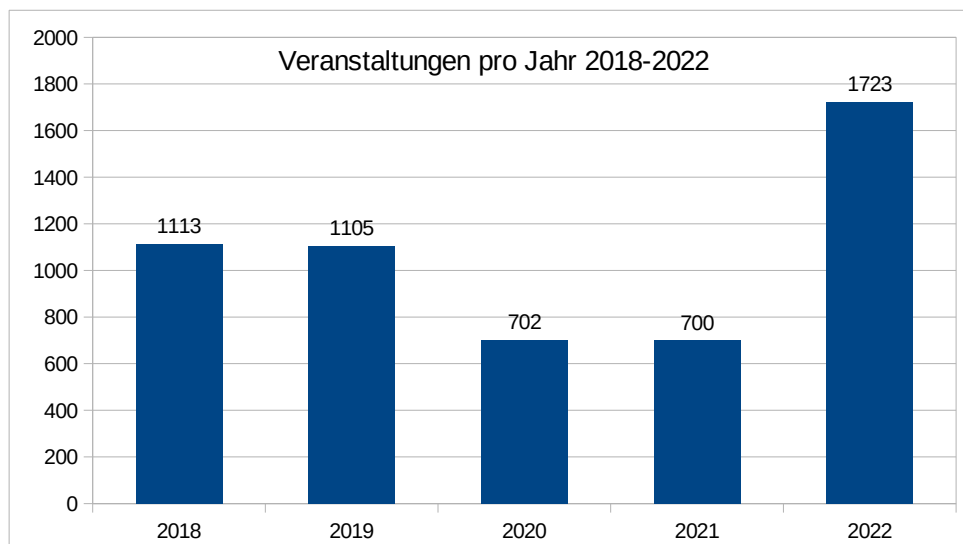
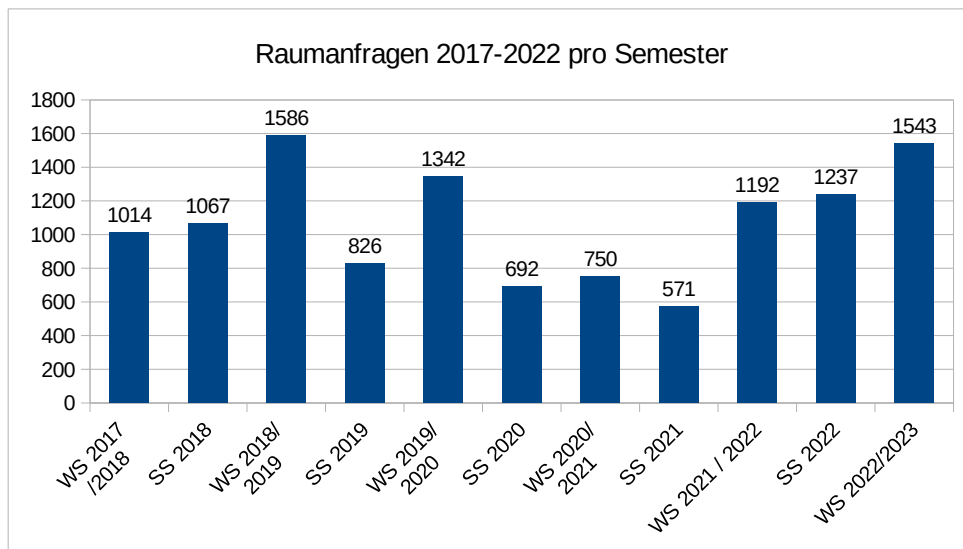
| | | |
|--|--|--|
| | <p>- Koordinatorin und 1 Organisations-Hiwi für 3 Monate; je Durchgang zur Betreuung der Teilnehmenden 3 weitere Hiwis plus ein/e Freiwillige/r des Studierendenwerks</p> | |
| | <p>Koordination des Integra-Programms (DAAD) Seit März 2022: Koordination des Gasthörerprogramms für Geflüchtete zum (Wieder-)Einstieg in ein Studium - Seit 01.04.2020: Koordination der studienbegleitenden Angebote für internationale Studienanfänger/innen in den englischsprachigen Studiengängen M.Sc. Economics, M.Sc. Medical Photonics, M.Sc. Microbiology, M.Sc. Photonics und im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache (B.A./M.A.) sowie des Gutscheinprogramms für Kurse des Sprachenzentrums (Bereich Deutsch und Englisch) - Koordinatorin und 1 Büro Hiwi</p> | |
| | <p>Koordination des BIDS-Programms (DAAD) - 2x jährlich Angebot eines > Internationalen Schnupperstudiums für Schüler/innen aus Georgien bzw. Serbien > siehe „Internationales Schnupperstudium“ - Vergabe von Motivations- und Studienstartstipendien</p> | |
| | <p>Interkulturelles Café: - einmal monatlich offener Treff mit verschiedenen Themenschwerpunkten für alle Studierenden der FSU Jena, in Kooperation mit dem <i>Café auf der Mauer</i></p> | |

Raumnutzung 2022

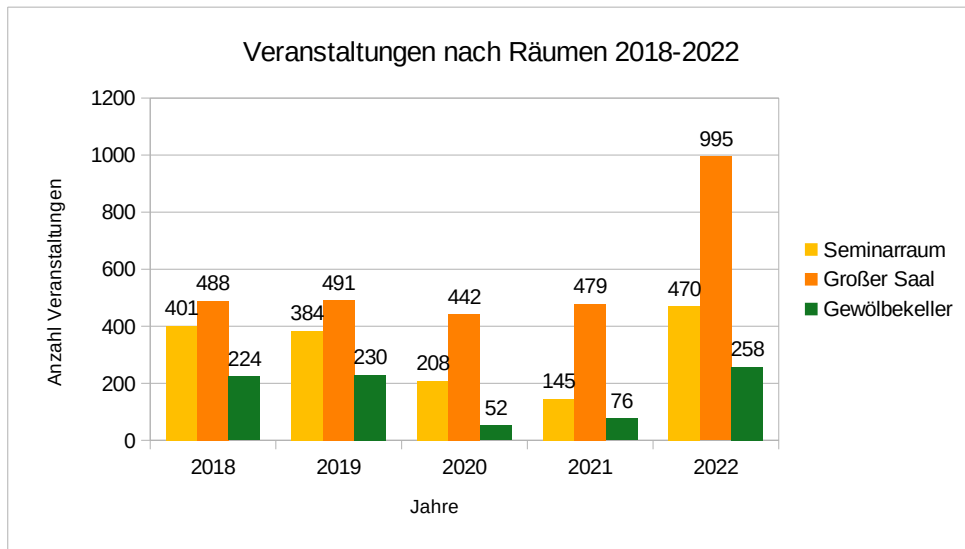
Raumanfragen pro Semester, 2017 bis 2022

(per E-Mail und über das über Online-Buchungssystem)

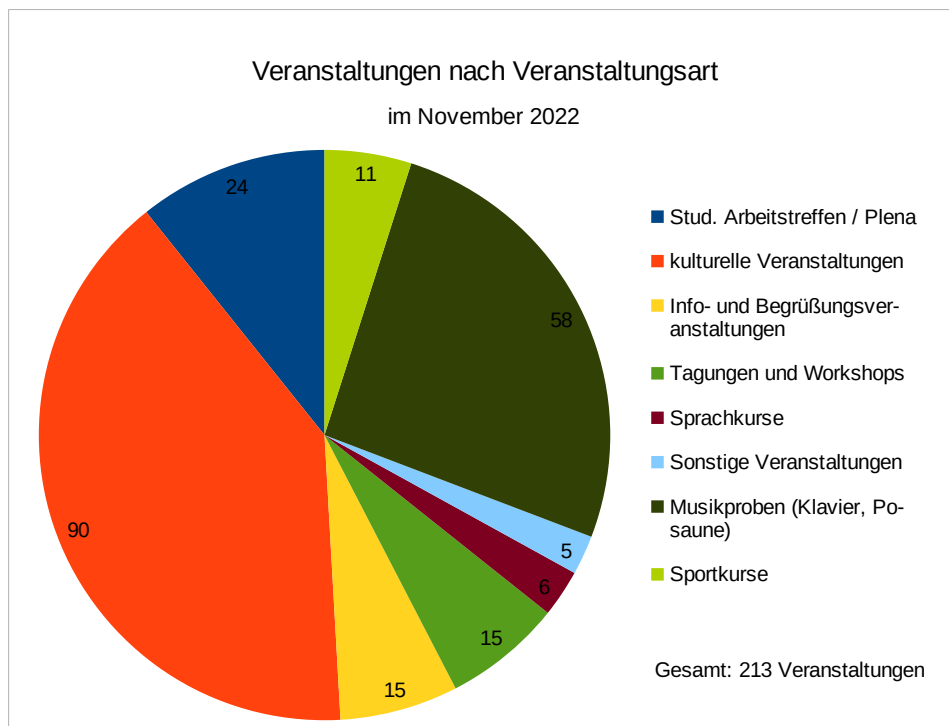
Raumanfragen beinhalten Nachfragen zur Verfügbarkeit, Nutzungsbedingungen, Raumänderungswünsche, Veranstaltungsbeschreibungen im Buchungskalender, Stornierungen etc. Entsprechend gibt es mehr Anfragen als tatsächlich durchgeführte Veranstaltungen (siehe Vergleich mit unterer Statistik).

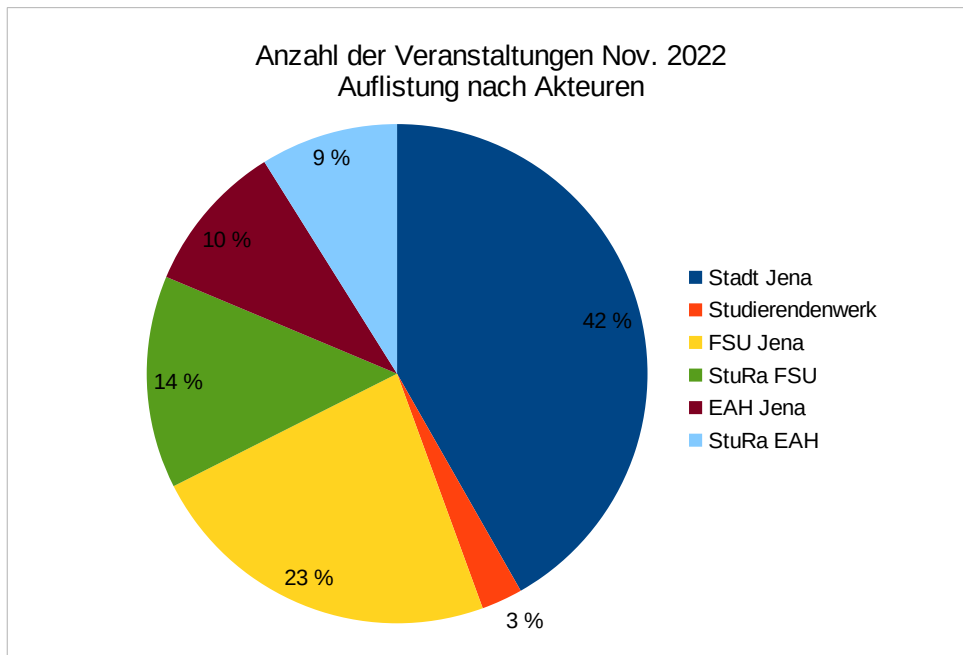
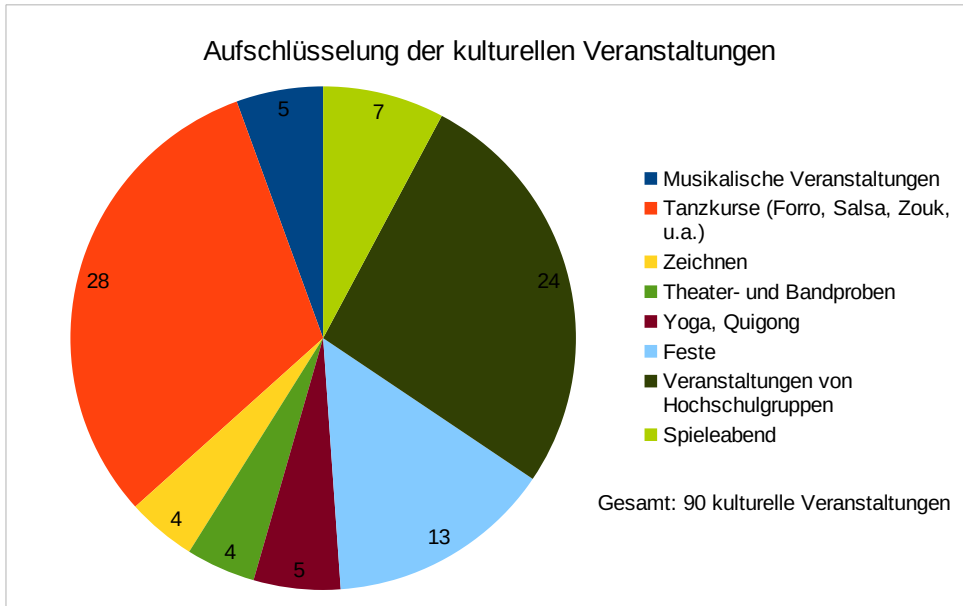


Anlage TOP 11



Die relativ hohe Zahl der Raumbuchungen liegt u.a. an der Nutzung des Großen Saals für Klavierproben und andere Nutzungen durch Einzelpersonen.







Ausstellungen 2021

| Ausstellung | Aussteller / Organisatoren | Zeitraum |
|---------------------|--|---------------------------|
| Kulturraum Albanien | Dr. Christoph Giesel, Südosteuropastudien | 01.10.2021- 15.11.2022 |
| „Forgotten Team“ | Margret Kühnapfel, Blau-Gelb-Weiße Hilfe e.V. | 15.11.2022- 31.12.2022 |

Öffentlichkeitsarbeit

Die Hausbewohner*innen übernehmen jeweils eigenverantwortlich die Öffentlichkeitsarbeit für ihre Aktivitäten. Die Koordinierungsstelle steht ihnen dabei unterstützend zur Seite, indem sie beispielsweise Veranstaltungen auf Facebook teilt oder im Newsletter bewirbt. Darüber hinaus obliegt der Koordinationsstelle die Außendarstellung des ICs, primär über die Kanäle:

- Homepage
- monatlicher Newsletter
- Facebook-Seite
- Aushänge (Plakate und Flyer) im Haus
- hauseigener Flyer wurde für das WiSe 2022/23 entworfen --> für das SoSe 2023 ist ein neuer Flyerentwurf geplant

Newsletter

Der Newsletter wird über die Homepage abonniert und zu Beginn jedes Monats verschickt. Der Newsletter umfasst ca. drei bis vier Seiten und verweist auf besonders lohnende Angebote und Veranstaltungen. Es wurde ein leichter Anstieg der Abonnentenzahlen verzeichnet.

Die Umstellung auf ein neues Newsletter-Format (Sendinblue) wurde nach Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten des StuRa nicht vorgenommen. Eine Umstellung auf ein anderes Newsletter-Format soll in 2023 realisiert werden.

Stand 01.01.2023: **210 Abonnenten im Verteiler** (+12 im Vergleich zum 01.01.2022)

Im Zeitraum 2022: 14 Neuanmeldungen
2 Abmeldungen

Facebook

<https://www.facebook.com/Haus.auf.der.Mauer/>

Seitenabonnenten

| Stand 01.01.2017 | Stand 01.01.2018 | Stand 01.01.2019 | Stand 01.01.2020 | Stand 01.01.2021 | Stand 31.12.2022 |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|
| 697 | 1.009 | 1.275 | 1.503 | 1.547 | 1.631 |

Auf der IC-Facebook-Seite beworbene Veranstaltungen

| 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|------|------|------|------|-----------------------------------|------|-------------|
| 3 | 5 | 90 | 126 | 33 (21 physisch 10 digital) | 3 | 58 |

Impressionen 2022

BandsPrivat feiert Jubiläum! Drunk At Your Wedding und Bhuvan Singh aus Berlin und das SCHROTTI STAR ORCHESTER (04.06.2022)



Was hält uns zusammen? - Lösungen für eine Einwanderungs-gesellschaft. Eine Lesung mit Peter Tauber (28.06.2022)



Schnupperstudium (29.06.-08.07.2022)



Provinz Comedy. Experimente (05.07.2022)



Café International (06.07.2022)



Markt der Möglichkeiten am Uni Campus (13.10.2022)



Fest auf der Mauer (15.10.'22)



English Stand up Comedy (11.11.2022)



Impressum

Herausgeber: Kontakt- und Koordinierungsstelle (KoKoS)

Ansprechpartnerin: Juliane Rittel und May Dumke

Telefon: 03641-9 400986

E-Mail: ic@stura.uni-jena.de

Postadresse: Johannisplatz 26, 07743 Jena

Bildnachweise Das Urheberrecht liegt bei den jeweiligen Veranstaltern. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Kontakt- und Koordinierungsstelle.

Nutzungsbedingungen

Bearbeitung und Bestätigung von Buchungsanfragen

Buchungsanfragen werden nur an Werktagen bearbeitet. Buchungsanfragen, welche an Wochenenden gesendet werden, werden frühestens am darauf folgenden Montag (sofern kein Feiertag) bearbeitet. Die Buchungsanfragen werden in chronologischer Reihenfolge des Eingangs gebucht. Gibt es mehrere Anfragen für denselben Raum, so erhält der Veranstalter mit der frühesten Anfrage den Raum. Ausnahmen siehe „Vorrechte“. Sollte der Raum nicht verfügbar sein, wirst Du von uns per E-Mail benachrichtigt.

Wie lange im Voraus kann ich buchen?

In der Regel acht Wochen im Voraus. Ausnahmen sind nach Rücksprache mit der Kontakt- und Koordinierungsstelle möglich. Hausbewohner (Gruppen und Vereine, die ihren Sitz im Haus haben) können bis zu einem Jahr im Voraus buchen. Siehe „Vorrechte“.

Vorrechte

Veranstaltungen bzw. Raumbuchungen der Bewohner des Internationalen Centrums sowie interkulturelle oder internationale Veranstaltungen haben bei der Bestätigung der Buchungsanfragen Vorrang. Hausbewohner haben zudem das Vorrecht, länger als acht Wochen im Voraus zu buchen.

Nutzungszeiten

Die Anmietung des Großen Saals (auf Wunsch mit Oberlichtsaal), des Gewölbekellers und des Seminarraums können auf Anfrage stundenweise erfolgen.

Nutzungsentgelte

| Kategorie | Kosten für Raumnutzungen pro Tag | | |
|--|----------------------------------|----------------------------------|-------------|
| | Gewölbekeller | Großer Saal | Seminarraum |
| Veranstaltungen der Studierenden, der Hochschulen, des Studierendenwerks und der Stadtverwaltung Jena (keine Eintrittspreise) | frei | frei | frei |
| Veranstaltungen der Studierenden, der Hochschulen, des Studierendenwerks, der Stadtverwaltung Jena und Vereine Eintrittspreise bis 2,50 € Eintrittspreise bis 5,00 € Eintrittspreise bis 10,00 € | 50,00 € 75,00 € 125,00 € | 100,00 € 150,00 € 250,00 € | frei |
| Veranstaltungen der Eigenbetriebe der Stadt Jena | 50,00 € | 100,00 € | 50,00 € |
| Kommerzielle externe Veranstaltungen mit wissenschaftlichem bzw. internationalem Charakter; Privatnutzung von Studierenden | 150,00 € | 300,00 € | 100,00 € |

Verbindlichkeit

Die Online-Raumbuchung ist eine verbindliche Anmietung des jeweiligen Raumes. Solltest Du den gebuchten Raum nicht benötigen, gib uns insofern möglich mindestens **eine Woche im Voraus** Bescheid. Andernfalls entstehen Dir Kosten entsprechend der Kategorie „Kommerzielle externe Veranstaltungen“ der Entgelttabelle.

Bestuhlung – flexible Nutzung

Du kannst Dir unsere Räume nach Belieben einrichten und entsprechende Stühle und Tische unserem Lagerraum entnehmen. Allerdings musst Du alle Möbelstücke nach der Veranstaltung bis 10:00 Uhr am nächsten Morgen auch wieder zurückbringen und den Raum so verlassen, wie wir ihn Dir übergeben haben (besenrein).

Schlüsselübergabe und -rückgabe

Die Schlüssel können frühestens 1-2 Tage vor der Veranstaltung oder am Veranstaltungstag selbst im Internationalen Centrum in der Kontakt- und Koordinierungsstelle (1. OG) abgeholt werden. Für die Schlüsselübergabe muss ein **Übergabeprotokoll** unterzeichnet werden, das Du als Angang der Bestätigungsmail erhältst. Druck das Protokoll aus und bring es unterschrieben zu den **Schlüsselübergabezeiten** mit:

Mo 10:00-12:00 Uhr | Di 11:00-12:00 Uhr | Mi 11:00-12:00 & 16:00-18:00 Uhr | Do 12:00-13:00 Uhr | Fr 10:00-12:00 Uhr

Der Schlüssel muss nach der Veranstaltung zum nächstmöglichen Schlüsselübergabetermin zurückgegeben werden, anderenfalls fallen 50 € Strafbüße an.